

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 09.11.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Uwe Bruchmüller

Mitglied

Tobias Köppe

Jörg Lieder

Manfred Lüdecke

Daniel Roi

Ralf Saalbach

Rico Schaflik

Marcel Urban

Mitarbeiter der Verwaltung

Janine Wiesner

SB Stadtplanung/GIS

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 09.11.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.09.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes TH 1.5 "Gewerbegebiet westlich der Sandersdorfer Straße" im Ortsteil Thalheim, Aufstellung und Entwurf BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	Beschlussantrag 207-2022
7	Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.5 "Gewerbegebiet westlich der Sandersdorfer Straße" im Ortsteil Thalheim BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel	Beschlussantrag 208-2022
8	Haushaltssatzung 2023 und Folgejahre, Projekte in den Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Einreicher lt. BA	Beschlussantrag 217-2022
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Bruchmüller, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Zudem teilt er mit, dass Herr Schaflik sowie Herr Roi verspätet an der Sitzung teilnehmen werden.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p><i>Herr Schaflik nimmt ab 18:02 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Herr Bruchmüller stellt diese zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.09.2022</p> <p>Herr Lieder teilt mit, dass er auf seinem iPad die Anlage 1 zur Niederschrift vom 21.09.2022 (OB-Schreiben an Frau R.) nicht einsehen kann. Von den weiteren anwesenden Ortschaftsräten wird dieses Problem jedoch nicht bestätigt.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit SB Ratsbüro: Die Anlage 1 konnte aufgrund der verspäteten Übergabe durch das Fachamt erst am 09.11.2022 im Mandatos eingestellt werden. Eine Einsichtnahme des Dokumentes ab diesem Zeitpunkt nachweislich möglich.</i></p> <p><i>Herr Roi nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p>Herr Bruchmüller nimmt Bezug auf die S. 3, Pkt. 3 der vorliegenden Niederschrift vom 21.09.2022 und seine hier nochmals aufgeführte Anfrage vom 10.08.2022 betreffs der verfügbaren Fläche hinter dem Flachglaswerk. Er zitiert die hier durch das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft gegebene redaktionelle Zuarbeit wie folgt:</p> <p>„Im Ergebnis der Prüfung kann festgestellt werden, dass in diesem Bereich Flächen für Gewerbe und Industrie grundsätzlich entwickelt und genutzt werden können. Zwischenzeitlich erfolgten auf der Grundlage eines Tauschvertrages Eigentumsveränderungen.“</p> <p>Der Ortsbürgermeister bekundet seinen Unmut und gibt zu Protokoll, dass er die vorgenannte redaktionelle Zuarbeit des Fachamtes als eine Frechheit empfindet, da hier lediglich eine Bestätigung seiner Anfrage und nicht, wie</p>	

gefordert, eine Beantwortung erfolgt ist. Seines Erachtens nach wird hier der gesamte Ortschaftsrat missachtet, wenn man auf Fragen der Ortschaftsräte in dieser Weise antwortet. Er informiert darüber, dass er dieses Thema im Stadtrat ansprechen wird und fordert zudem vom zuständigen Fachamt erneut eine konkrete Auskunft auf seine bereits gestellte Fragestellung:

Anfrage OR Thalheim 10.08.2022:

„**Herr Bruchmüller** spricht die Freifläche hinter dem Flachglaswerk an. Diese Anfrage wurde bereits im Stadtrat und in der Ortsbürgermeisterdienstberatung gestellt. Im Ortschaftsrat Thalheim wurde im Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan darüber diskutiert und der Nutzung als Industrie-/Gewerbefläche zugestimmt. Die Frage war nun, ob diese Fläche überhaupt noch als Industrie-/Gewerbefläche zur Verfügung steht. Wurden hier zwischenzeitlich Eigentumsveränderungen vorgenommen?
Herr Weber weist darauf hin, dass der entsprechende Fachbereich eine detaillierte Zuarbeit bis Ende August 2022 verfasst. Erst dann ist **Herr Weber** zur Thematik konkret aussagefähig.“

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Wir weisen hiermit den Begriff der „Frechheit“ zurück. Die Fragen wurden ordnungsgemäß beantwortet. In einer zwischen dem Ortsbürgermeister und dem Amtsleiter Bau und Kommunalwirtschaft stattgefundenen Aussprache wurde die Angelegenheit als erledigt bezeichnet.

Vonseiten der Ortschaftsräte liegen gegen die Niederschrift vom 21.09.2022 keine Einwände/Ergänzungen vor. Der Ortsbürgermeister stellt diese daher zur Abstimmung.

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0
Enthaltung 2

zu 4

Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister

Herr Bruchmüller teilt Folgendes mit:

► Verwendung der Mittel aus dem Zustiftungskapital Thalheim

- aus Thalheimer Sicht ist die jetzige Entscheidung hinsichtlich der vorgenannten finanziellen Mittel ein Desaster
- geplant war ursprünglich, die Mittel im gesamten Stadtgebiet einzusetzen
- der nunmehr missliche Zustand im negativen Sinne ist dem Vorstand der Stiftung zu verdanken
- der Versuch, das Geld in den einzelnen Ortsteilen für die Umsetzung wichtiger Projekte aufzuteilen, ist gescheitert
- Kommunalaufsicht des LK ABI hat lediglich drei Projekte bestätigt, eine Umsetzung ist jedoch fraglich
- Fazit: die Ortschaft Thalheim hat aus dieser Stiftung keinen Nutzen gezogen

► Geruchsbelästigung Progroup

- zunehmende Beschwerden der Bürger auch hinsichtlich gesundheitlicher Einschränkungen

- Bürgerinitiative hat Bitte geäußert, noch einmal gemeinsam das Gespräch mit dem Landesverwaltungsamt sowie dem Unternehmen Progroup zu suchen
 - Ortsbürgermeister bittet Ortschaftsräte um Zustimmung, den Landrat LK ABI sowie das Verwaltungsamt aufzufordern, sich öffentlich um dieses Problem zu kümmern
 - Ortsbürgermeister appelliert, dass die Ortschaft Thalheim sich stärker in der Öffentlichkeit artikulieren muss, ggf. auf der Straße
- Herbstspaziergang mit dem Oberbürgermeister am 21.10.2022
- angesprochen wurde hier der Zustand des Brödelgrabens
 - Oberbürgermeister hat hierzu angekündigt, dass der Unterhaltungsverband für dieses Jahr noch Maßnahmen zugesagt hat
 - Ortsbürgermeister erwartet nunmehr eine zügige Umsetzung, da hier Gefahr im Verzug ist
 - Protokoll des Herbstspazierganges wird, sobald dieses vorliegt, den Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt
 - eine stärkere Kontrolle der Abarbeitung der angesprochenen Themen wird künftig im Fokus stehen
- Volkstrauertag
- 13.11.2022, 11:00 Uhr Kranzniederlegung OT Thalheim ohne Gottesdienst
- Straße am Brödelgraben im OT Thalheim
- Maßnahme scheint sich nicht so zu entwickeln, wie ursprünglich angedacht

Redaktionelle Zuarbeit Leiter Büro des Oberbürgermeisters/persönlicher Referent:

Der Unterhaltungsverband „Mulde“ hat bereits Ende Oktober mit den notwendigen Arbeiten am Brödelgraben begonnen (siehe Anlage 3 der Niederschrift).

Bei Bedarf kann ein Vor-Ort-Termin vereinbart werden, um über die weitere Vorgehensweise der Gewässerunterhaltung zu informieren.

Herr Schaflik und Herr Roi bestätigen die nunmehr seit Wochen unerträgliche Geruchsbelästigung, die vom Unternehmen Progroup ausgeht. Herr Roi informiert über die geplante Verfahrensweise der Bürgerinitiative. Zudem merkt er an, dass ein Thalheimer Bürger (Herr R.) täglich Beschwerden an die Progroup richtet. Weiterhin betont er, dass es keine Verbindung zwischen dem Landesverwaltungsamt (LVA) und der Beschwerdehotline des Unternehmens gibt und es daher wichtig ist, neben der Hotline auch das Verwaltungsamt über die Häufigkeit/Intensität zu informieren, da sonst schnell der Eindruck entsteht, dass die Vorfälle rückläufig sind. Zudem regt er an, die Durchwahl des verantwortlichen Mitarbeiters des LVA für die Bürger der Ortschaft öffentlich zu machen. Des Weiteren schlägt er vor, das Thema in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister/der Bürgerinitiative noch einmal in den Umweltausschuss des Landtages LSA einzubringen, damit es hier Behandlung findet. Er regt an, eine entsprechende Petition an den Petitionsausschuss zu richten und begründet dies entsprechend.

	<p>Herr Bruchmüller betont, dass es wünschenswert wäre, dass die Kreistagsmitglieder, die im OR Thalheim sitzen, in dieser Angelegenheit aktiv werden und merkt an, dass das Amt für Katastrophenschutz des LK ABI bereits über die derzeitige Situation informiert wurde. Er spricht das Erfordernis an, dass auch die Bürgerschaft künftig mutige Wege gehen muss, um zu einem positiven Ergebnis zu gelangen.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Bruchmüller informiert über die Regularien der Einwohnerfragestunde. Im Anschluss schildern nachfolgende Bürgerinnen/Bürger der Ortschaft Thalheim ihre Probleme und bitten um eine entsprechende Lösungsfindung:</p> <p>► Herr L.:</p> <p>Der Bürger nimmt Bezug auf den Schulbusverkehr und berichtet, dass die Thalheimer Schulkinder zunehmend trotz vorausgegangener Meldung im Schulbus durch Drücken der entsprechenden Taste im Fahrzeug nicht an der entsprechenden Haltestelle aussteigen können, da der Busfahrer diese Meldung regelmäßig ignoriert. So mussten diese Schulkinder des Öfteren vom OT Zschepkau aus zurück in den OT Thalheim den Weg fußläufig zurücklegen. Er verweist auf die unzumutbare Wegstrecke, die Gefahrenquelle und die Tatsache, dass dieses Vorgehen der Busfahrer im Schulbus zunimmt. Herr L. bittet die Verwaltung darum, hier Einfluss zu nehmen und merkt an, dass beim Busunternehmen Vetter bereits mehrere Beschwerden diesbezüglich vorliegen.</p> <p>Herr Urban berichtet über identische Fälle in der Gemeinde Roitzsch. Hier konnte eine Klärung mit dem Landrat des Landkreises ABI umgehend erfolgen. Er bietet an, sich diesem Problem anzunehmen und eine schnelle Lösung gemeinsam mit dem Landrat LK ABI zu erreichen. Herr Lieder regt an, das Unternehmen aufzufordern, künftig alle Haltestellen der Route der Schullinie zu bedienen/anzufahren.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Leiter Büro des Oberbürgermeisters/persönlicher Referent:</u> <i>siehe OB-Schreiben vom 21.11.2022 (Anlage 1 der Niederschrift)</i></p> <p>► Herr V.:</p> <p>Der Bürger berichtet, dass im Jahr 2021 die Baumaßnahme Erneuerung der K2055 vorgestellt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass ein Teil des neu zu errichtenden Fußweges auf seinem Grundstück liegt. Es bestand damals die Vereinbarung, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen das entsprechende Teilstück rausmessen lässt und es im Anschluss erwirbt. Mehrmalige Rücksprachen zum Sachstand dieser Vereinbarung blieben erfolglos. Er verweist auf eine aktuelle E-Mail des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft, in der er darüber informiert wurde, dass aufgrund erforderlicher Klärungen ggf. eine mögliche Vermessung/ein Rückkauf erst im II. Quartal 2023 möglich sein wird. Herr V. betont, dass er das Thema auch beim Herbstspaziergang mit dem Oberbürgermeister am 21.10.2022 angesprochen hat.</p>	

	<p>Herr Bruchmüller informiert darüber, dass er in diesem Monat ohnehin noch einen Gesprächstermin mit dem Leiter des Amtes für Bau und Kommunalwirtschaft hat und in diesem Rahmen die vorgebrachte Problematik noch einmal vorbringen wird. Zudem wird er eine umgehende Lösung einfordern.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Hier ist keine Fragestellung erkennbar.</i></p> <p>► Herr R.:</p> <p>Der Bürger nimmt Bezug auf den Zugang in seiner Straße zum Park im OT Thalheim. Er erfragt die Zuständigkeit dieses Weges, da dieser anfängt zuzuwachsen. Da ihm nicht bekannt ist, ob es sich um eine Bepflanzung durch die Stadt oder durch private Anlieger handelt, bittet er hier um eine Klärung, da es sich um einen öffentlichen Weg handelt, der frei zugänglich sein muss.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:</u> <i>siehe OB-Schreiben vom 28.11.2022 (Anlage 2 der Niederschrift)</i></p> <p>Da die Einwohnerfragen in der Sitzung nicht beantwortet werden konnten, sagt der Ortsbürgermeister eine schriftliche Beantwortung/umgehende Lösungsfindung zu.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes TH 1.5 "Gewerbegebiet westlich der Sandersdorfer Straße" im Ortsteil Thalheim, Aufstellung und Entwurf</p> <p>BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel Da die BA 207-2022 sowie 208-2022 in einem Sachzusammenhang stehen, erfolgt durch Frau Wiesner eine gemeinsame Vorstellung beider Beschlussanträge unter TOP 6.</p> <p>Im Anschluss diskutieren die Ortschaftsräte die vorliegenden Antragsunterlagen (u. a. Standort Wirtschaftsweg, Ersatzpflanzungen) etc. Zu den noch bestehenden Unklarheiten sagt Frau Wiesner eine Klärung zu.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Stadtplanung/GIS:</u> <i>Der Wirtschaftsweg ist bereits vorhanden und soll laut Begründung (Anlage 3, Seite 6) auch nicht über den bisherigen Zustand (Schotterung und Befestigung der Fahrspuren) hinaus ausgebaut oder zurückgebaut werden. Eine Nutzung für den allgemeinen Fahrzeugverkehr soll absolut ausgeschlossen werden und es soll bei einer gelegentlichen Frequentierung durch Wirtschaftsfahrzeuge (z.B. zur Betreibung der wasserwirtschaftlichen Anlagen zur Bedienung der Trafo-Anlage) bleiben. Bei einer VorOrt-Besichtigung am 10.11.2022 war das Tor am Ende des Weges verschlossen. Es ist davon auszugehen, dass das Tor als Durchfahrt/-gang zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der dahinterliegenden Grünflächen vorgesehen ist. Darüber hinaus ist das Gelände des Technologieparks an dieser Stelle abgeriegelt. Der Weg ist 3,50 m breit und die beidseitig geplanten Grünflächen sind ca. 10,00 m breit, sodass die ursprüngliche Grünfläche westlich des Baushops vollständig ausgeglichen werden kann.</i></p>	<p>Beschlussantrag 207-2022</p>

	<p>Herr Roi betont, dass künftig mehr darauf geachtet werden sollte, dass die Ersatzpflanzungen realisiert werden bzw. letztlich dann auch Bestand haben.</p> <p>Da kein weiterer Redebedarf besteht, stellt der Ortsbürgermeister den BA 207-2022 zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	<p>Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.5 "Gewerbegebiet westlich der Sandersdorfer Straße" im Ortsteil Thalheim BE: Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel</p> <p>Da kein weiterer Redebedarf vonseiten der Ortschaftsräte besteht, lässt der Ortsbürgermeister über den BA 208-2022 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	Beschlussantrag 208-2022 Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 8	<p>Haushaltssatzung 2023 und Folgejahre, Projekte in den Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Einreicher lt. BA</p> <p>Herr Bruchmüller erläutert kurz den BA 217-2022 sowie die Hintergründe.</p> <p>Herr Roi teilt mit, dass er sich für den vorliegenden BA ausspricht.</p> <p>Da kein weiterer Redebedarf vonseiten der Ortschaftsräte besteht, stellt der Ortsbürgermeister den BA 217-2022 zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	Beschlussantrag 217-2022 Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Bruchmüller schlägt vor, im Dezember 2022 noch eine Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim durchzuführen (Thema: Planung Tagesordnung für Januar-Sitzung 2023).</p> <p>Herr Lieder merkt an, dass in der Ortschaft Thalheim auf fast allen Straßen die Geschwindigkeiten durch die durchfahrenden PKW/Verkehrsteilnehmer nicht eingehalten werden (bspw. in der R.-Breitscheid-Straße, im Bereich der Schulbushaltestellen etc.) und regt an, dass im Ortsteil entsprechende Kontrollen durch die Polizei durchgeführt werden.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing: Die Polizei wurde am 11.11.2022 um Kontrollen gebeten.</i></p> <p>Herr Roi teilt Nachfolgendes mit:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Geruchsbelästigung Progroup – hier sind hinsichtlich der geplanten Aktionen/Veranstaltungen entsprechende Abstimmungen im Vorfeld erforderlich,▶ erneuter Vorfall mit Wölfen<ul style="list-style-type: none">• ereignete sich in der Nähe des Hundeplatzes im OT Thalheim,• auch in Aken kam es zu Vorfällen mit dem Wolf (Kälberriß),	

- Bürger sollten entsprechend informiert werden, damit sie ggf. Vorsichtsmaßnahmen treffen können,
- Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Information/Warnung an die Bürger über das Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt diesbezüglich herauszugeben,
- Informationen hierzu können beim Wolfskompetenzzentrum abgefordert werden.

Redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing:

Das Wolfskompetenzzentrum teilte am 15.11. auf Nachfrage mit, dass am 21.09.2022 ein totes Reh bei Thalheim/Reuden gemeldet wurde, von dem auch ein DNA-Abstrich genommen wurde. Eine rezentere Meldung von Wolfssichtungen oder -hinweisen ist in dem Bereich nicht eingegangen. Das Gebiet hat man im Blick und führt ein aktives Monitoring durch.

Herr Köppe spricht folgende Punkte an:

- ▶ Wuchs des Gemeinen Stechapfels
 - nach erfolgter Beseitigung blüht dieser entlang der Wolfener Straße nunmehr erneut,
 - berauschendes Gewächs hat sich enorm ausgebreitet und ist jetzt auch entlang der Straßen/Wege Richtung Reuden zu finden,
 - Verwaltung wird um Erstellung einer diesbezüglichen Information/Warnung im Amtsblatt Bitterfeld-Wolfen gebeten.

Redaktionelle Zuarbeit Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing:

Zuständigkeitshalber wurde das Bauamt informiert. Es wurde mitgeteilt: Eine Prüfung wird vorgenommen und gegebenenfalls eine nochmalige Beseitigung der Pflanzen eingeleitet.

- ▶ 62. T(h)alheim-Treffen
 - findet vom 07.07. bis 09.07.2023 in der Gemeinde Thalheim an der Thur (in der Schweiz) statt
 - er bittet um Info an alle Vereine, ob Interesse besteht, an der Delegation teilzunehmen,
 - Teilnehmeranzahl muss bis 31.12.2022 gemeldet werden.

Herr Urban regt hinsichtlich der Thematik Geruchsbelästigung Progroup gemeinsam mit der Bürgerinitiative eine Sondersitzung des OR Thalheim an, um alle erforderlichen Wege zu besprechen.

Herr Bruchmüller schlägt vor, in der Dezember-Sitzung des OR Thalheim lediglich die Bürgerinitiative einzuladen. Er verweist darauf, dass erst in der vorangegangenen Sitzung ein Vertreter des Unternehmens zugegen war.

Herr Roi schlägt vor, eine OR-Sitzung in der Turnhalle zu organisieren und alle Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Thalheim sowie die Bürgerinitiative und die Vertreter der Progroup einzuladen, um dem Unternehmen die Wichtigkeit des Anliegens noch einmal mit Nachdruck zu verdeutlichen. Er verweist auf einen Thalheimer Bürger, der klare Forderungen an das Unternehmen gestellt hat und diesbezüglich eine schriftliche Stellungnahme des Unternehmens erwartet. Zudem merkt er an,

dass diesbezüglich auch die Durchführung einer Einwohnerversammlung denkbar wäre. **Herr Bruchmüller** schlägt vor, in Abstimmung mit dem OR Wolfen sowie OR Greppin einen Termin für eine gemeinsame Veranstaltung zu diesem Thema zu finden und vorzubereiten. Weiterhin betont er, dass am 18.01.2023 ohnehin der OR Thalheim tagt. Hier könnte das Thema noch einmal auf die Tagesordnung genommen werden. Zudem sollte hier bei allen Aktivitäten vordergründig die Bürgerinitiative Vorreiter sein.

Herr Roi unterbreitet hinsichtlich der Durchführung einer Einwohnerversammlung den Vorschlag, die Turnhalle im Februar 2023 im Anschluss an die erfolgten Faschingsveranstaltungen zu nutzen, da diese dann bereits mit Sitzmöglichkeiten/Bodenschutz ausgestattet ist. Teilnehmen sollte neben dem Oberbürgermeister, die betreffenden Ortsbürgermeister, das Landesverwaltungsamt sowie das Unternehmen Progroup. **Herr Bruchmüller** spricht sich für den Vorschlag von Herrn Roi aus.

Herr Lüdecke schlägt vor, in der Dezember-Sitzung des OR Thalheim 2022 das Geplante hinsichtlich der Progroup noch einmal zu konkretisieren. Zudem verweist er darauf, dass auch eine Klärung der notwendigen Fahrzeuge für das nächste T(h)alheim-Treffen erfolgen muss. Er bittet Herrn Köppe, die Thalheimer Vereine anzuschreiben, das Interesse abzufragen und regt an, in der kommenden OR-Sitzung dieses Thema noch einmal aufzugreifen.

Zudem bringt **Herr Roi** nachfolgende Anliegen vor:

- ▶ Fußweg Zschepkauer Straße
 - einige Einwohner der Zschepkauer Straße bitten um Aufnahme der Maßnahme Sanierung Fußweg Zschepkauer Straße,
 - Stadt sollte der Wichtigkeit hinsichtlich der Sanierung der vorgenannten Straße noch einmal beim Landkreis ABI Nachdruck verleihen,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Der SB Tiefbau wird an den Landkreis ABI mit der Bitte um dringende Sanierung der Zschepkauer Straße herantreten. Bei der Umsetzung dieser Maßnahme würden natürlich auch die Nebenanlagen (z. B. Gehweg) zu Lasten der Stadt Bitterfeld-Wolfen gestaltet werden.

- ▶ Ampelanlage B183 aus Zörbig kommend und nach Rödgen abbiegend
 - Linksabbiegepfeil an der Ampel funktioniert nur sporadisch,
 - viele Autofahrer passieren daher die Straße dann bei roter Ampel,
 - Landesstraßenbaubehörde hat bereits eine Überprüfung durchgeführt und die Funktionsfähigkeit festgestellt,
 - er appelliert an die Ortschaftsräte, Probleme an dieser Ampel entsprechend zu melden, um eine erneute Prüfung zu erreichen.

Redaktionelle Zuarbeit SB Stadtplanung/GIS:

Das angesprochene Problem mit der dauerroten Ampel auf der B 183 wurde am 10.11.2022 an die Landesstraßenbaubehörde weitergeleitet.

	<p>Herr Bruchmüller regt an, dass die anwesenden Kreistagsmitglieder die Baumaßnahme Sanierung der Zschepkauer Straße in diesem Gremium des LK ABI ansprechen. Bei entsprechender Realisierung würde sich sicher auch die Stadt zum Bau eines Fußweges hier bekennen. Bekanntlich sind jedoch für die Straßenbaumaßnahme beim LK ABI keine Mittel geplant. Weiterhin informiert Herr Bruchmüller über nachfolgende Termine in der Ortschaft:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kranzniederlegung im OT Thalheim anlässlich des Volktrauertages,• Verkaufsveranstaltung des Thalheimer Kultur- und Heimatvereins am Trafohäuschen in der 46. KW mit Herausgabe des neuen Kalenders,• 2. Advent von 14:00 bis 20:00 Uhr Thalheimer Weihnachtstreffen.	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Bruchmüller schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.</p>	

gez. Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin